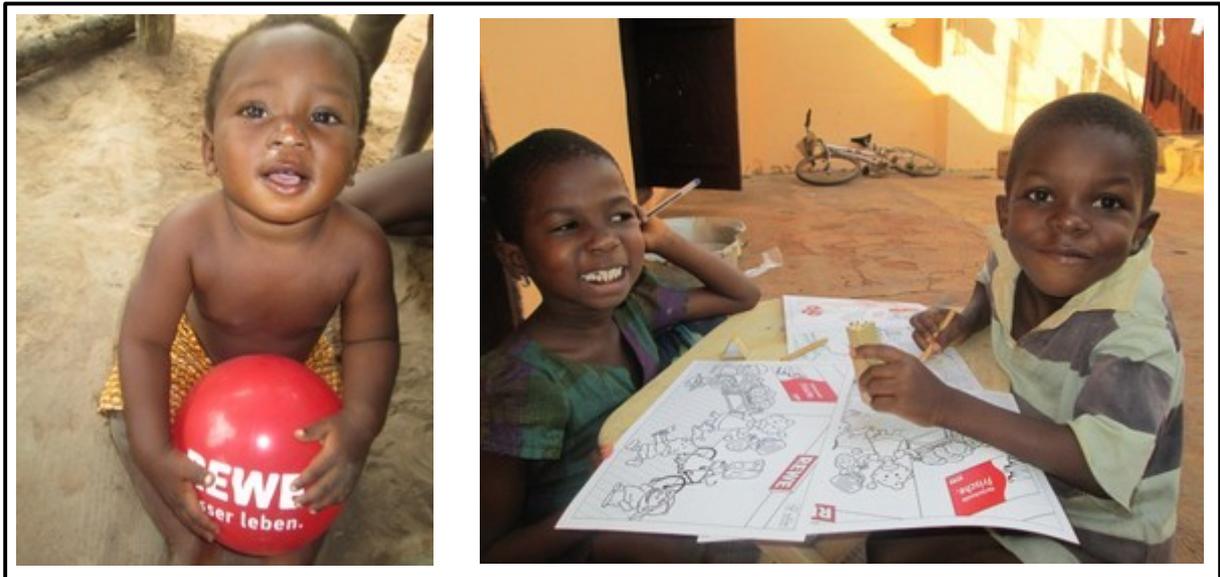


# Bericht Ghana

## September 2013

Voller Vorfreude ging es im September 2013 nun mittlerweile zum 7. Mal für mich auf nach Ghana. Im Gepäck natürlich nur Kleidung und Dinge für die Kinder. Dafür ein großes Dankeschön an alle lieben Spender von Kleidungsstücken, Schuhen, Schulmaterialien und Spielzeug! Ein besonderer Dank gilt dem Rewe Markt in Ebeleben, der uns durch großzügige Spenden, dem Aufstellen von Spendenboxen und durch Luftballons und Schreibzeug seit Jahren unterstützt.



In Ghana empfangen mich die Kinder und Eric auf der Hühnerfarm mit großer Begeisterung. Aufgrund der Sommerferien waren alle dort versammelt und wir konnten gemeinsam drei schöne Wochen verbringen. Dabei wurde viel gekocht, gespielt und gelacht...

Der Ausflug aller Kinder in Gershons Geburtsort was der Höhepunkt meiner diesjährigen Reise. So konnten alle Kinder des ehemaligen Tomo-Ni Waisenhauses gemeinsam einen schönen Tag verbringen und sich nach langer Zeit alle Wiedersehen. Vor allem beim Baden im angrenzenden See hatten die Kinder sichtlich viel Spaß.



Natürlich war aber auch wieder viel zu organisieren und planen....

Kezia hat nun die Junior High School abgeschlossen und sich für die Secondary High School beworben. Wir konnten sie nun an ihrer Wunschschule in Nkwatia anmelden und sie mit den nötigen Büchern, Materialien und der neuen Schuluniform ausstatten.

Da die Secondary School von 4 auf 3 Jahre verkürzt wurde haben diesen Jahr fünf unserer Jungs gleichzeitig die Schule beendet. Und so war ich zur richtigen Zeit vor Ort um mit ihnen über ihre Zukunft zu sprechen. Was wollen sie tun? Welchen beruflichen Weg einschlagen und wie können wir ihnen dabei helfen?



*Kezia*

Lamprey und Prince haben die besten Abschlüsse erreicht und wollen Lehrer werden. Dafür müssen sie sich zu Beginn des neuen Jahres an einem Training College bewerben. Dies wird Eric gemeinsam mit ihnen tun. Leider fallen hier sehr hohe Bewerbungskosten an, die wir jedoch versuchen werden zu bezahlen, damit einer erfolgreichen Zukunft nichts im Weg steht. Bis dahin werden die beiden in Accra arbeiten und zusätzlich von uns unterstützt.

Maxwell hat während seiner Schulzeit die meiste Zeit mit Fußball spielen verbracht und möchte nicht weiter die Schulbank drücken sondern ein Handwerk erlernen. Er hat nun einen Job in einem Bergbauunternehmen.



*Maxwell*

James möchte gern zur Polizei und wird sich dafür nächstes Jahr bewerben. Die Kosten für die Bewerbung werden wir tragen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird er bei Eric wohnen und wir werden ihn unterstützen.



*Kudjo*



*P, K and Eric*

Kudjo würde sich gern dem Militär anschließen und auch er wird sich dafür im nächsten Jahr bewerben. Und wir werden bis zur Bewerbung alles daran setzen die Spendengelder hierfür zu sammeln Bis dahin möchte er bei Eric auf der Hühnerfarm bleiben und ihm dort helfen. Dabei werden wir für seine Unterbringung und Verpflegung aufkommen.

Auch Eric und seine beiden Brüder P und K habe ich natürlich besucht und hab sie fast nicht wieder erkannt. Besonders Eric ist so erwachsen und reif geworden, ein richtiger kleiner Mann. Es geht ihnen sehr gut. Sie gehen gern in die Schule und zeigen durchschnittliche bis sehr gute Ergebnisse. Vor stolz haben sie mir gleich ihre letzten Zeugnisse gezeigt...

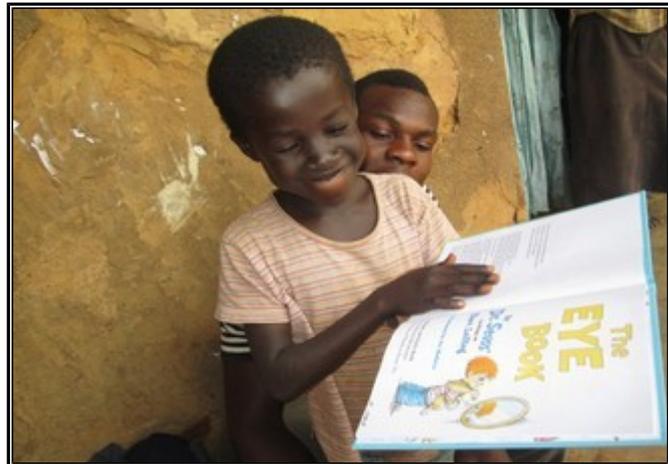
Auch unsere kleine Esther wird immer größer aber frech ist sie noch wie eh und je. Voller Freude begrüßte sie mich in ihrem neuem zu Hause. Sie lebt nun bei ihrem Onkel und dort geht es ihr sichtlich gut. Nicht zuletzt weil die Familien einen kleinen Laden betreibt und Esther dort immer heimlich Süßigkeiten naschen kann. In der neuen Schule habe ich mit ihren Lehrern gesprochen und diese waren begeistert wie schnell Esther sich dort eingelebt hat und neue Freunde finden konnte. Eine große Freude konnte ich ihr mit den Geschenken ihrer deutschen Pateneltern machen. Vielen Dank, Dana und Michi!



*Esther*

Auch Nana Yaw hatte sichtlich große Freude an den Geschenken seiner Pateneltern. Vielen Dank, Marcell und Miriam!

Nana Yaw hat die größten Fortschritte verzeichnet und all unsere Hoffnungen erfüllt. Nachdem er sich stets davor gescheut hat mit Erwachsenen zu reden und besonders und der Schule die Lehrer ignoriert hat, spricht er jetzt wie ein Buch! Die große Fürsorge und Liebe die er bei Eric erfahren hat, tragen mittlerweile Früchte...



*Nana Yaw*



*Mensah*

Für unser „Sorgenkind“ Mensah konnte ich nach vielen Gesprächen und Versuchen auch einen Ausbilder finden. Er wird ihm die nächsten zwei Jahre das Bauen von Häusern lehren und mit auf Reisen durch Ghana nehmen. Dafür haben wir ihn bezahlt und Mensah mit den entsprechenden Werkzeugen ausgestattet.

Doritha und ihrer kleinen Christiana geht es sichtlich gut. Die kleine Motte Christiana wächst und gedeiht und bereitet uns einfach große Freude. Doritha lernt nun schon im zweiten Jahr in einem Frisörsalon und wird von uns dabei mit Verpflegung und Sachen für Christiana unterstützt.



*Doritha mit Christiana*

Die drei Wochen in Ghana vergingen leider wie im Flug und schon war es wieder soweit die Reise Richtung Heimat anzutreten...